

Ansätze zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum

Beispiel Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

PD Dr. Dr. B. Greger

ÄKV Lichtenfels

2. Vorsitzender



www.frankenair.de







Stadt/Gemeinde	30. Sept. 2004	30. Sept. 2009	Bevölkerungswachstum
Altenkunstadt	5.610	5.417	-3,59 %
Bad Staffelstein			-1,50 %
Burgkunstadt			-4,00 %
Ebensfeld			-0,48 %
Hochstadt a. Main			-0,76 %
Lichtenfels			-3,57 %
Marktgraitz			-6,18 %
Marktzeuln			-9,09 %
Michelau			-4,47 %
Redwitz			+0,88 %
Weismain	4.849	4.770	-1,62 %
Gesamt:	70.461	68.404	-2,91 %

**IMMERHIN
NOCH
68 000
MENSCHEN
(DIE IMMER ÄLTER WERDEN)**

UND 21 BRAUEREIEN..





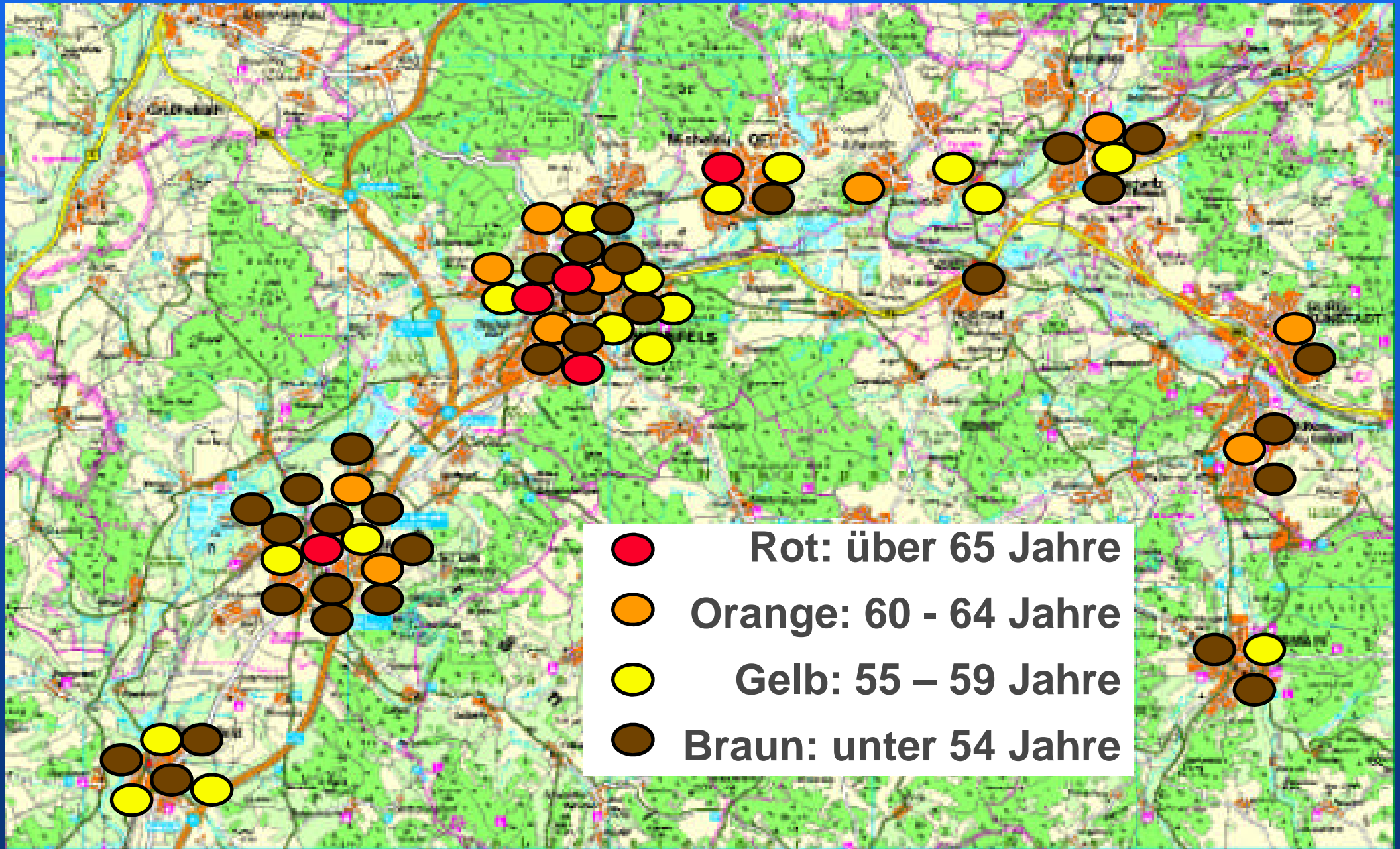
**Weiter:
3 Kliniken**

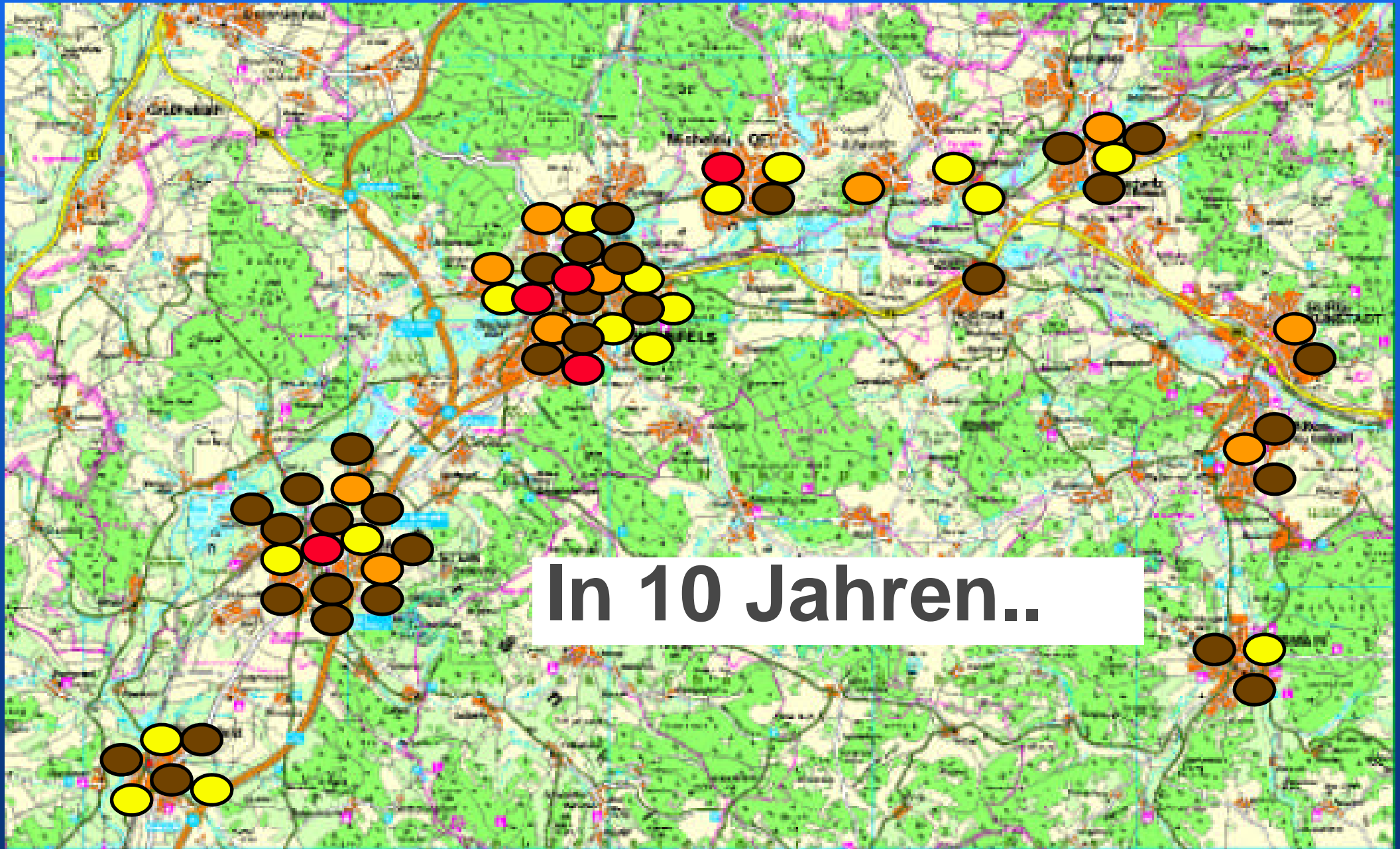
GESUNDHEIT

Das Wesentliche ist
also vorhanden,
aber...



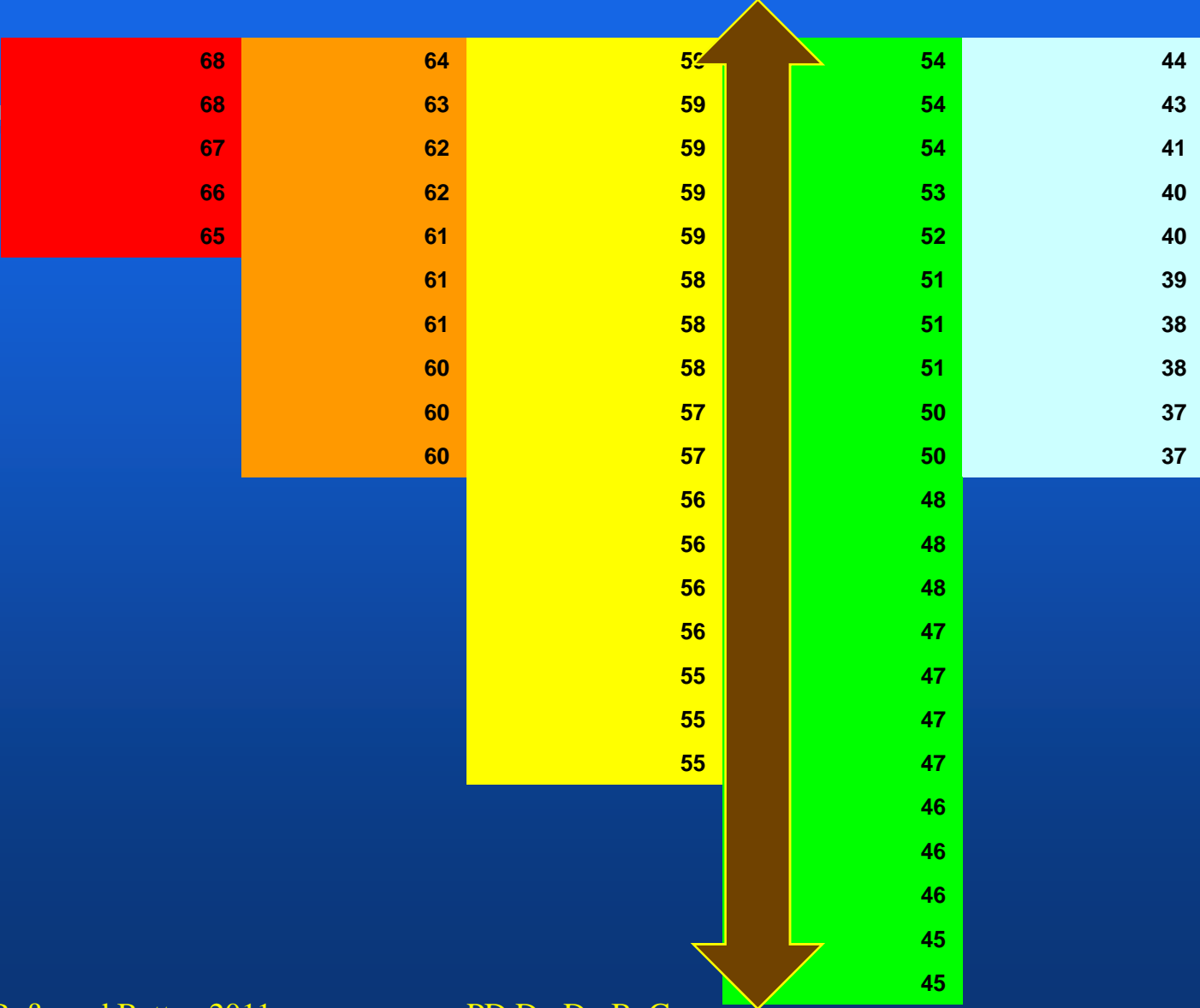
.....
die Uhr
tickt





In 10 Jahren..

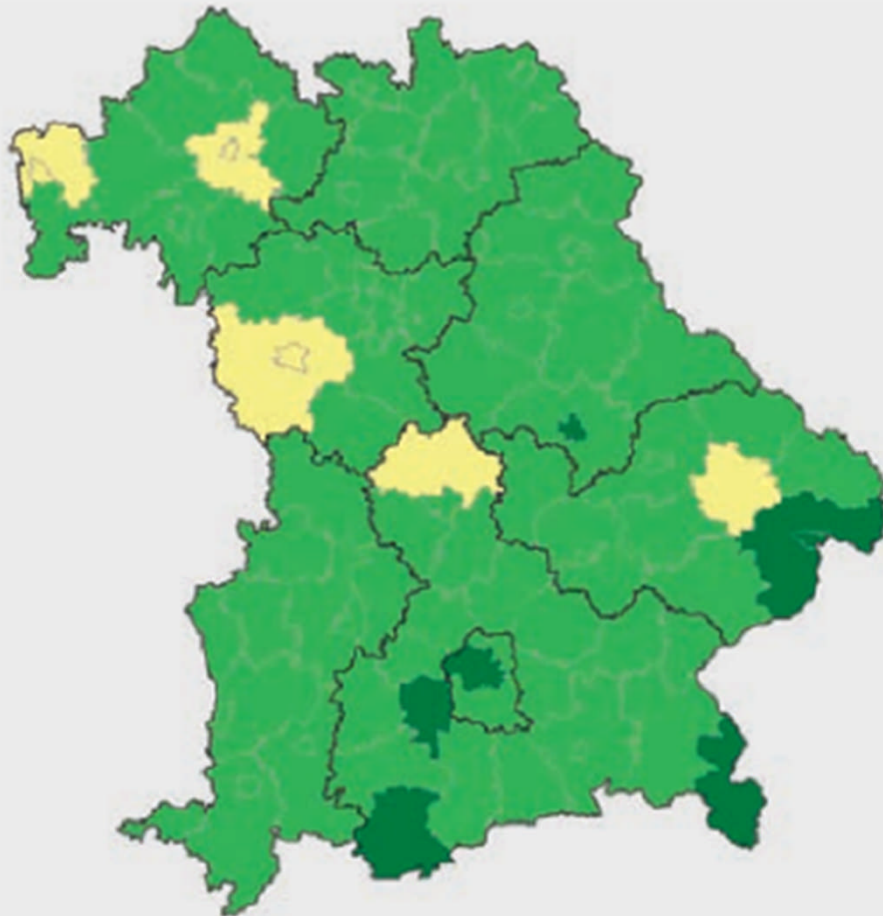
Altersverteilung Allgemeinärzte Landkreis Lichtenfels



Grad der Versorgung der jetzigen Bedarfsplanung für Hausärzte

Stadt- und Landkreise Bayern 2010

- ≤ 80 Prozent
- ≤ 100 Prozent
- ≤ 120 Prozent
- > 120 Prozent



KV Bayern:

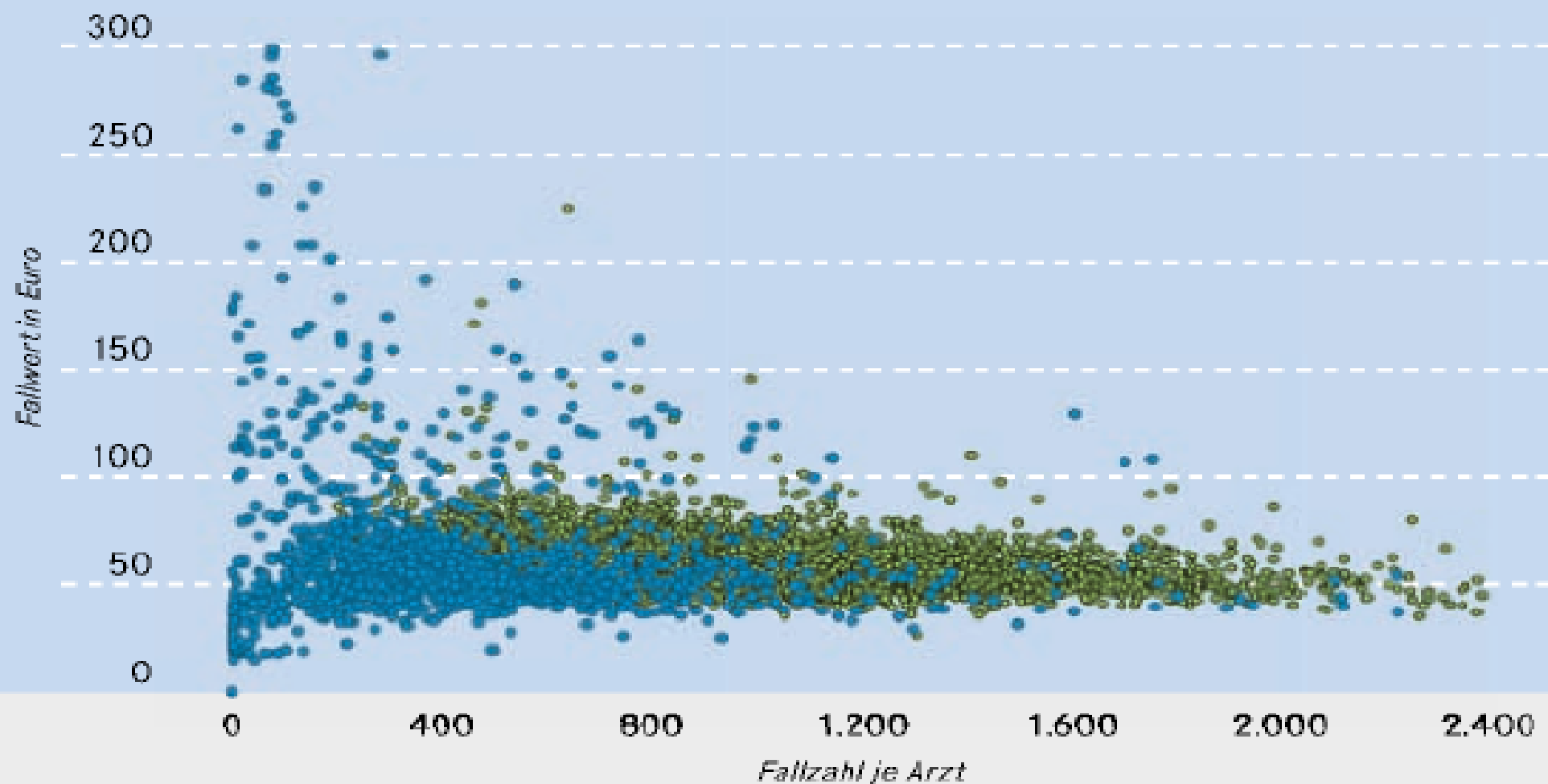
Alles in Ordnung

??????



Verteilung der Fallwerte (ohne Leistungen zur Unzeit) in Abhängigkeit von der Fallzahl je Arzt für typische und untypische Hausärzte (Allgemeinärzte und hausärztlich tätige Internisten) im Quartal 1/2009. Jeder Punkt symbolisiert einen Arzt.

■ Typische Hausärzte ■ Untypische Hausärzte



Kriterien zur Identifikation der typischen hausärztlichen Versorgung

„Typische Hausärzte“ erfüllen alle fünf Muss-Kriterien und mindestens zwei der Kann-Kriterien in einem Quartal:

Muss-Kriterien, die ein Arzt alle erfüllen muss, um als „typischer Hausarzt“ identifiziert zu werden:

- mehr als 200 Fälle
- zehn oder mehr Hausbesuche
- ein GKV-Praxisumsatz von mehr als 30.000 Euro
- alle Mindestkriterien bei vier definierten Arzneimittelgruppen werden erfüllt*
- Verordnungskosten je Patient betragen mindestens 33 Prozent des Mittelwerts bei Hausärzten

Kann-Kriterien, von denen ein Arzt mindestens zwei von fünf erfüllen muss, um als „typischer Hausarzt“ identifiziert zu werden:

- geringerer Fallwert (ohne Leistungen zu Unzeiten) als 90 Euro
- die Versichertenpauschale macht mindestens 30 Prozent des Gesamtumsatzes aus
- mindestens ein Fall mit Lungenfunktionsdiagnostik
- höchstens 30 Prozent der Patienten suchten im gleichen Quartal noch einen zweiten Hausarzt auf
- mindestens 40 Prozent der Patienten wurden auch im Vorquartal behandelt

*Folgende vier Arzneimittelgruppen wurden identifiziert: Antidiabetika (AA10), Diuretika (AC03), Beta-Adrenozeptor-Antagonisten (Betablocker) (AC07), Mittel mit Wirkung auf das Renin-Angiotensin-System (AC09). Erforderlich ist, dass die Ärzte einen Teil ihrer Patienten mit den aufgeführten Arzneimittelgruppen versorgen. Das Verordnungsvolumen je Arzt soll mindestens ein Fünftel des mittleren Anteils aller Hausärzte betragen.

Leistungsspektrum der typischen Hausärzte im Vergleich zu Hausärzten, deren Fallwert mehr als 90 Euro beträgt. Abgebildet ist der Honorarumsatzanteil je EBM-Kapitel kumuliert auf 100 Prozent.

■ Typische Hausärzte ■ Unypische Hausärzte

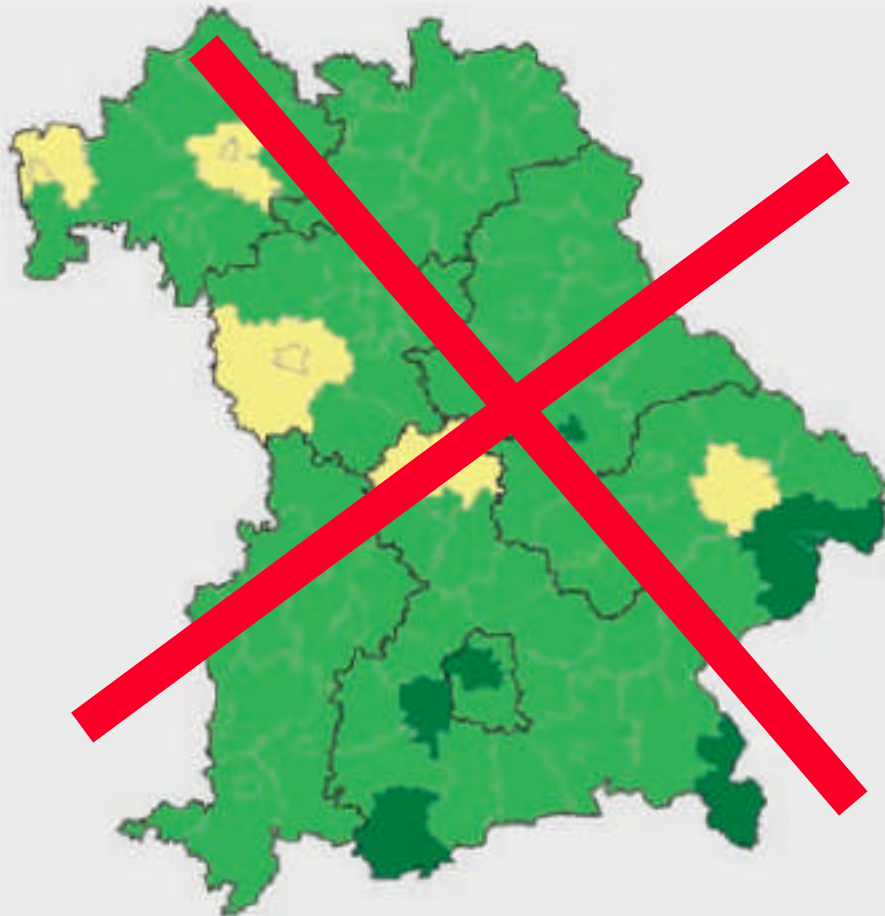


**Richtig nachgerechnet:
Lediglich 7.500
Ärzte bewältigen
die hausärztliche
Versorgung in
Bayern.**

Grad der Versorgung der jetzigen Bedarfsplanung für Hausärzte

Stadt- und Landkreise Bayern 2010

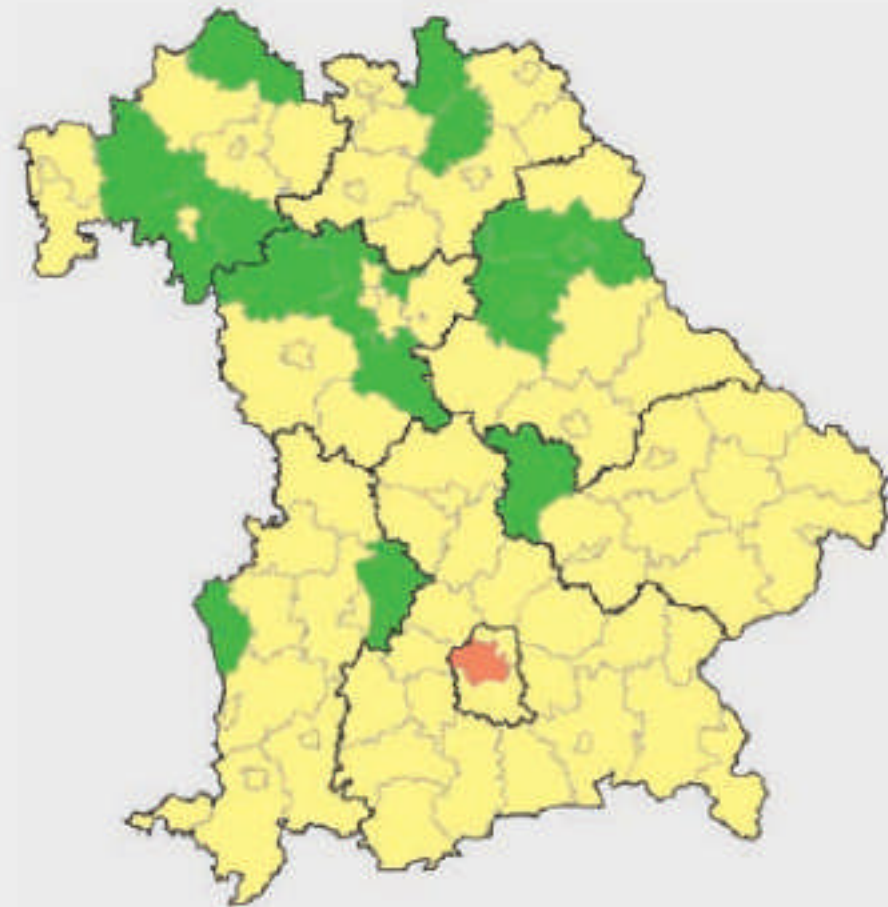
- ≤ 80 Prozent
- ≤ 100 Prozent
- ≤ 120 Prozent
- > 120 Prozent



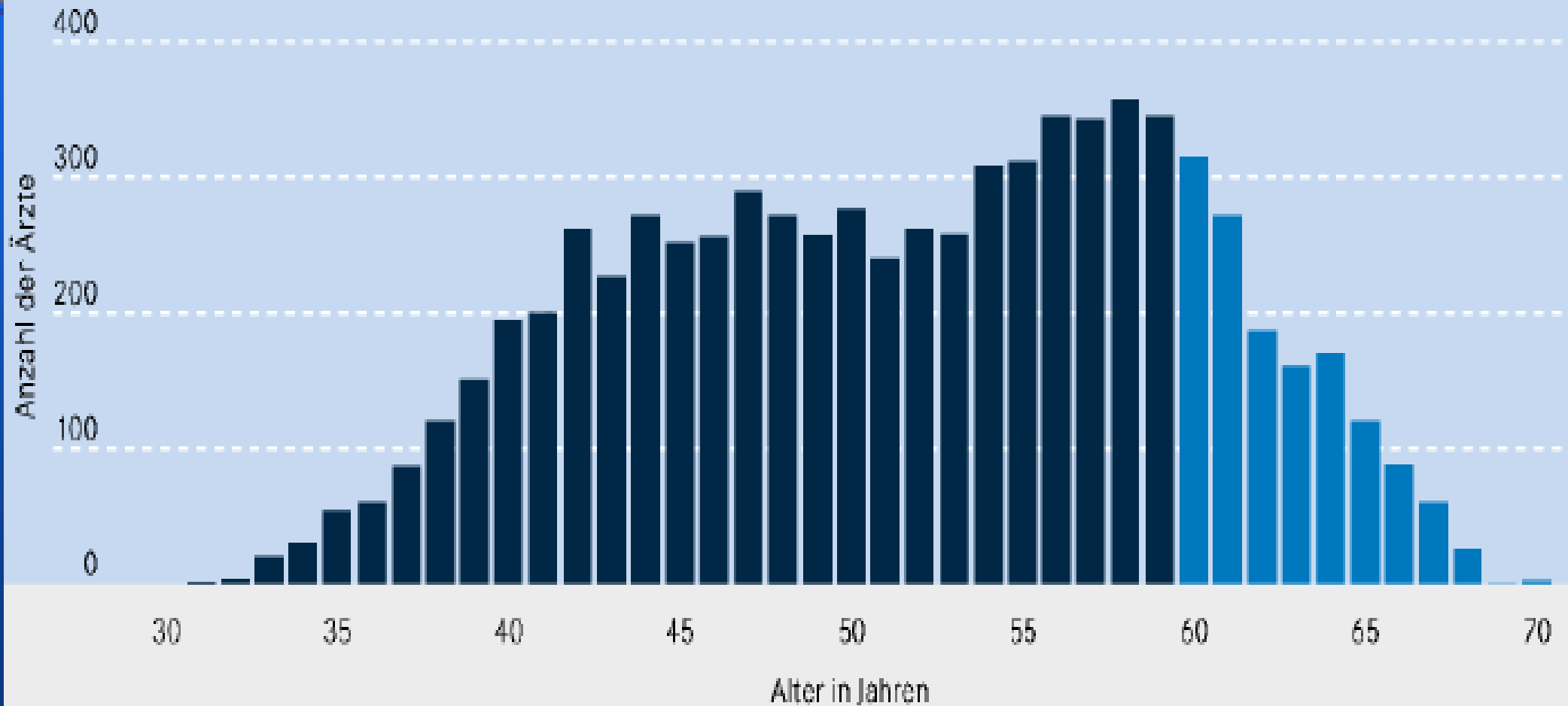
Grad der Versorgung modellhaft berechnet unter Berücksichtigung nur der typischen Hausärzte

Stadt- und Landkreise Bayern 2010

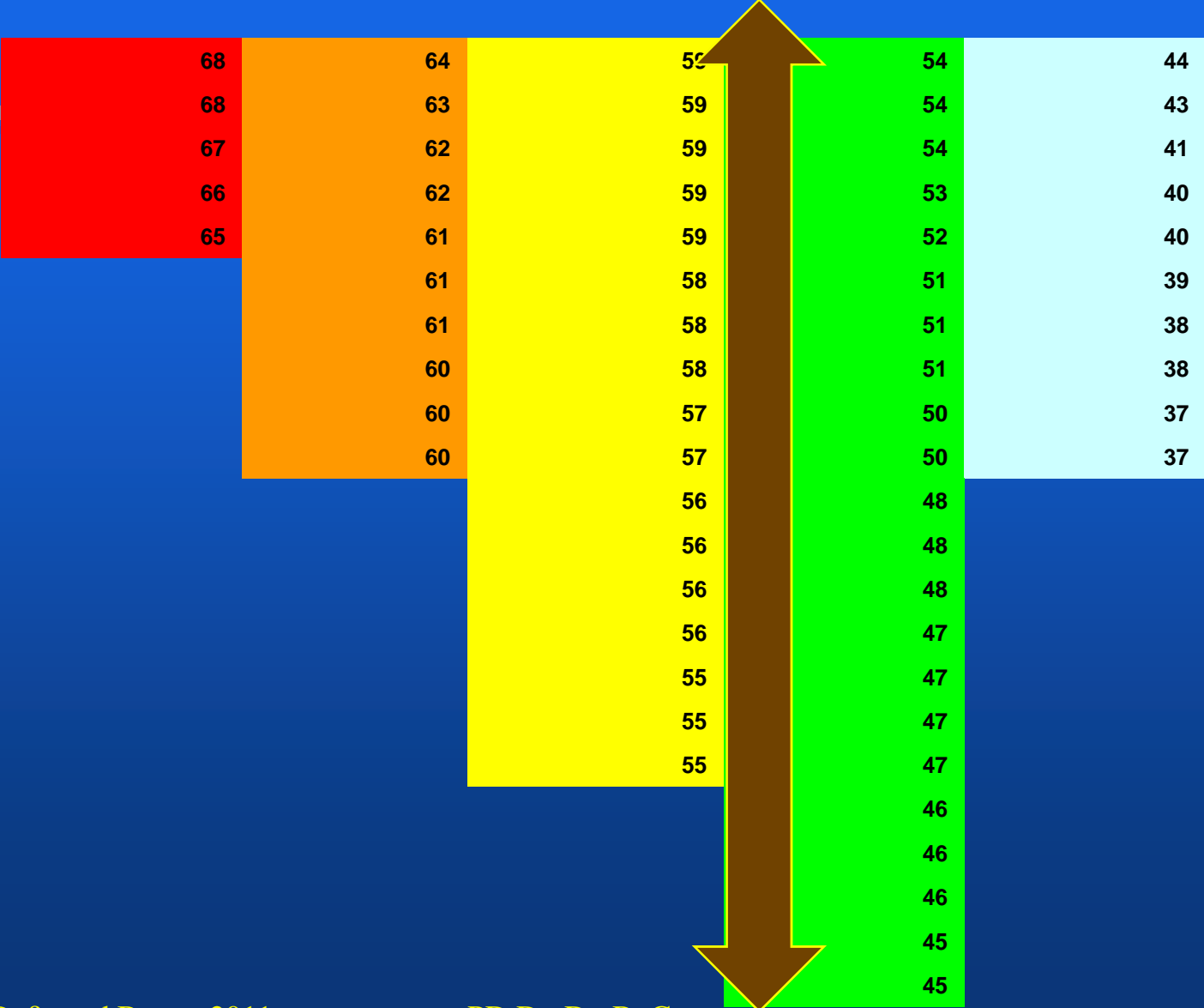
- ≤ 80 Prozent
- ≤ 100 Prozent
- ≤ 120 Prozent
- > 120 Prozent



Altersverteilung der „typischen“ Hausärzte in Bayern im Quartal 1/2009



Altersverteilung Allgemeinärzte Landkreis Lichtenfels





„Eigentlich sollte ich mich freuen - Drittbester im Brummen -
aber trotzdem - -“

Unsere neue Anzeige im Deutschen
Ärzteblatt
22/03/2010

Unsere neue Anzeige im Deutschen
Ärzteblatt mit Bild der aktuellen
Assistenzärzte/Innen.


... weiterlesen



Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

Vollbild ausschneiden

Unsere neue Anzeige im Deutschen Ärzteblatt

Unsere neue Anzeige im Deutschen Ärzteblatt mit Bild der aktuellen Assistenzärzte/Innen. 

Hier können Sie unsere Anzeige als PDF runterladen

Die neuen Ärzte sind da

*Das Lichtenfelser Modell für eine Ausbildung aus einem Guss gab für sieben junge
Ärzte den Ausschlag, an den Obermain zu kommen.*



Zu unseren
Weiterbildungsangeboten

Wenn Sie sich Ihre Ausbildung bei
uns vorstellen können, Interesse

- ▶ Startseite
- ▶ Initiative
- ▶ Aufgaben
- ▶ Angebote
- ▶ Kliniken
- ▶ Fachärzte
- ▶ Hausaerzte



Die neuen Ärzte sind nun da

WEITERBILDUNGSINITIATIVE Das Lichtenfelser Modell für eine Ausbildung aus einem Guss gab für sieben junge Ärzte den Ausschlag, an den Obermain zu kommen.

WBI Lichtenfels

<u>Name</u>	<u>email</u>	<u>befristet</u>
F.Silvana		01.10.10.-b.a.w.
F. Peter		01.09.10.-b.a.w.
G, Sabrina		01.01.10-b.a.w.
H. Nicola		01.05.2011-b.a.w.
K. Martin		01.01.10.-b.a.w.
M. Suleiman		01.04.10.-b.a.w.
M. Gerhard		01.07.2011-b.a.w.
M. Judith**		01.01.10-b.a.w.
N. Angelika		01.06.2011-b.a.w.
N. Maximilian		01.06.2011-b.a.w.
N. Heike		16.08.11-15.08.12
B. Angelika		ab 1.1. 2012
B. Daniela **	Austritt 27.08.11	01.01.10-31.12.12
F. Ulla	Austritt 31.8.10	01.06.10-31.05.11
M. Matthias	Austritt 31.03.11	13.12.10-b.a.w.

PROBLEMANALYSE



Stimmung

Lokales (?) Problem

auch im Landkreis Lichtenfels:
Spürbarer Nachwuchsmangel

IN KLINIKEN UND PRAXEN



FT 3. Juli 2010

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

HEILEN. WOHLFÜHLEN. BETREUEN.

Die Sozialstiftung Bamberg verknüpft mit einem Klinikum an drei Standorten mit 1.031 Betten (Schwerpunkt Krankenhaus), Medizinischen Versorgungszentren, Einrichtungen der Altenpflege und der ambulanten Therapie die akute Gesundheitsversorgung, Prävention und Rehabilitation sowie Wohnen und Leben im Alter sinnvoll miteinander. Jährlich werden zurzeit 42.000 stationäre Patienten und 74.000 ambulante/teilstationäre Patienten behandelt. Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wir suchen in Kooperation mit Fachärzten für Allgemeinmedizin in Bamberg und Umland zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/r ein/e

Assistenzärztin/Assistenzarzt

für die Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

in Vollzeit.

- Im Rahmen einer Weiterbildungsinitiative bieten wir die komplette Weiterbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin nach der WB-Ordnung für Ärzte in Bayern 2004 in der Fassung vom 1. August 2008 in einem abgestimmten Konzept stationärer und ambulanten Tätigkeit für den gesamten Weiterbildungszeitraum von 5 Jahren.
- Die ambulante hausärztliche internistische Tätigkeit wird gewährleistet in mehreren allgemeinmedizinischen Praxen im Bereich Bamberg Stadt und Landkreis.
- Im stationären internistischen Bereich stehen 5 medizinische Kliniken (Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Urologie, Hämatologie/Oncologie) zur Verfügung.
- Weiterbildungsabschnitte (stationär im Wahlbereich) sind in der Unfallchirurgie / Allgemeinchirurgie, Gynäkologie/Pädiatrie/Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik sowie Anästhesie, Intensiv- und in weiteren disziplinären Notaufnahmen möglich.
- Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen ein Curriculum unter Berücksichtigung Ihrer Präferenzen.
- Wir garantieren Ihnen die zeitgerechte und inhaltliche Umsetzung des gesamten Weiterbildungsrahmens.

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH

- Trägergesellschaft von drei Kliniken, einem ambulanten Rehabilitationszentrum und von acht Pflegeeinrichtungen -

- Für die Städtische Klinik Scheßlitz sowie die Steigerwaldklinik Burgebrach suchen wir

Assistenzärzte/Assistenzärztinnen zur Internisten- oder Allgemeinarzt-Weiterbildung

Im Zentrum Innere Medizin wird ein breites Spektrum internistischer Krankheitsbilder behandelt. Entsprechend der Schwerpunktbezeichnung der Chefärzte werden insbesondere spezialisierte Diagnostik und Therapie in den Bereichen Gastroenterologie, Kardiologie und Angiologie durchgeführt. In diesen Bereichen werden alle üblichen interventionellen Verfahren (Angioplastik, CT und MR) in den Häusern vorgehalten.

Die Zusammenarbeit mit der Ärztenoziosenschaft Steigerwald eG und dem Gesundheitsnetzwerk eG bieten wir die komplette Weiterbildung zum Allgemeinmediziner in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten.

Die Kliniken verfügen über eigene Notarztstandorte, so dass die Assistenzärzte nach entsprechender Ausbildung auch an der Notarztstätigkeit teilnehmen können.

Neben einer strukturierten Weiterbildung bieten wir gerne Unterstützung bei der Kinderbetreuung sowie bei der Wohnungssuche. Ein ausbildungsbegleitendes Curriculum ist in Planung. Eine Teilzeitanstellung wird gerne eröglicht.

Nicht nur
Probleme
in Lichtenfels

LÖSUNGSANSÄTZE

IDEE

Dr. med. M. Wittmann,
Allg.med., Altenkunstadt:

Formulieren und Vermarkten
eines gemeinsamen
Weiterbildungs-Konzeptes aus
Klinik und Praxis



Umsetzung

- Klinikverwaltung
- Ärztlicher Kreisverband
- Beschluss der Kreisärzteversammlung:
damit gemeinsames Projekt
- Einbezug **ALLER** Weiterbilder (n=40)
aus dem Landkreis
- Gründen der Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe WIL

- Dr. O. Beifuss, Allgemeinmedizin
 - Dr. E. Dünninger, Kardiologie
 - PD Dr. B. Greger, Allgemein chir.
 - Dr. R. May, Allgemeinmedizin
 - Dr. K. Schulten, Allgemeinmedizin
 - Dr. C. Sommer, Anästhesie
 - Dr. M. Wittmann, Allgemeinmedizin
 - Dr. S. Middeldorf, Orthopädie

 - H. M. Jung, Geschäftsführer
 - H. R. Wich, Personalleitung
- Staffelstein
Klinikum Lichtenfels
Klinikum Lichtenfels
Michelau
Ebensfeld
Klinikum Kutzenberg
Burgkunstadt
Klinikum Staffelstein

Klinikum Lichtenfels
Klinikum Lichtenfels



Arbeitsgruppe

Konsens:

- **Anbieten** einer strukturierten **Weiterbildung** mit Beschäftigungs- bzw. Übernahmemöglichkeit
- für Allgemeinärzte und Hausarztinternisten
- **gemeinsam** aus Klinik und niedergelassenem Bereich
- Nutzen der Programme aus **KV und BÄK**
- ggfs. mit Unterstützung aus öffentl. Kassen (?)

Was kann man versprechen?

- Weiterbildung „aus einem Guss“
- EIN Gehalt während der ganzen Ausbildung
- Strukturierter Weiterbildungsplan
- Erleichtern des Berufs(wieder)einstiegs
- Tutoren/Mentoren
- Lernen in Klinik UND Praxis
- Kindergartenplatz
- Hilfe bei Wohnungsfindung
- Freizeitregelungen
- Halbtagsstellen möglich
- ... und mehr

Vorraussetzung: Positive Meinungsbildung

Bisherige Unterstützung

- Ärztl. Kreisverband
 - Klinikleitungen
 - KV
 - Politik
 - einzelne Weiterbilder
- Wirtschaft (Strukturqualität!)

Die Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

setzt sich aus ALLEN Weiterbildungsberechtigten des
Landkreises Lichtenfels zusammen und bietet Ihnen:

Allgemeinmedizinische Ausbildung aus einem Guss

Ihnen steht ein umfassendes Fach- und Teilbereichsangebot ambulant und/oder stationär zur freien Auswahl, selbstverständlich in den Hauptfächern Innere, Chirurgie und Allgemeinmedizin. Zusätzlich stehen Ihnen die Fächer Notfallmedizin, Anästhesie (mit Schmerztherapie), Kinderheilkunde, Geriatrie, Gynäkologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik zur Verfügung.

Bei uns sind Sie keine Nummer, sondern die Kollegin/der Kollege:
Sie erhalten von Anfang an eine exzellente Ausbildung.

Was haben wir Ihnen sonst noch zu bieten:

- TV-Ärzte Tarif über die gesamte Weiterbildungszeit
- IIN Weiterbildungsort, keine kostenintensiven Umzüge
- Gesamte Ausbildung ohne neue Bewerbungen
- Persönlicher Mentor zur Organisation IHRER Weiterbildung
- Kindergartenplatz oder Kinderhort jederzeit verfügbar
- Bei Ihrer Wohnungssuche sind wir Ihnen sehr gerne behilflich
- Halbtagsbeschäftigung ist für uns kein Problem
- Für Sie: Entlastung von bürokratischen Tätigkeiten
- Großzügige und individuelle Freizeitregelung
- Selbstverständlich Ihr freier Parkplatz
- Fortbildungsförderung wird großgeschrieben

Bei uns im Landkreis Lichtenfels finden Sie:

- Eine gute Verkehrsbindung
- Ein wunderschönes Landschaftsbild
- Alle weiterführenden Schulen

Worauf warten Sie noch?

Angesprochen fühlen sollten sich alle:

- Studienabgänger
- Ärzte in Weiterbildung
- Wiedereinsteiger

Wenn Sie sich Ihre Ausbildung bei uns vorstellen können, Interesse haben oder mehr Informationen brauchen kontaktieren Sie uns bitte unter:
H. Jung, Geschäftsführer, H.-G.-Walther-Klinikum GmbH, Prof.-Armethstr. 2, D-96215 Lichtenfels
Rufen Sie an unter der Telefonnummer: +49-9571-12-391
oder schreiben Sie einfach eine e-mail: jung@klinikum-lichtenfels.de



- Dt. Ärzteblatt
- Österr. Ärzteblatt
- Aushang Universitäten
- E-Mail-Verteiler Universitäten
- Internetseite erstellt:
www.weiterbildungsinitiative-lichtenfels.de

Weitere Publizität

- 7/2009 1. Erwähnung bay. Ärzteblatt
- 7/2009 Medical Tribune
- 7/2009 Erstellen der Website
- 8/2009 Ärztezeitung
- 8/2009 Tageszeitungen
- 9/2009 Podiumsdiskussion in LIF
Echo in den Tageszeitungen
- 10/2009 Artikel Bay. Ärzteblatt
- 4/2010 Zündfunk Interview
- 6/2010 Bay. Ärzteblatt: Wie geht es weiter mit
der Weiterbildungsinitiative Lichtenfels
- Seit 3/2011 Kanüle Deckblatt (Med.stud.Zeitung Erlangen)
- Aktuell: Artikel Bay. Ärzteblatt

Und mehr..

- Oberfranken Offensiv
- Nominierung Bay. Gesundheitspreis
- Bay. Rundfunk
- Überregionales Interesse



Universitäre Anbindung

- Dr. K. Schulten, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin, Universität Erlangen/Nürnberg
- PD Dr. Dr. Greger, Lehraufträge für Chirurgie, Universität Marburg (Promotionsmöglichkeit) und Universität Erlangen/Nürnberg

Bisher erreicht:

- **WICHTIG:**

Konsens zwischen niedergelassenen Kollegen und Klinikern erreicht

- Arbeitsgruppe im Auftrag des Ärztlichen Kreisverbands installiert
- Unterstützung durch Politik

Bisher erreicht:

- Bisher 15 Kollegen unter Vertrag, 3 bereits wieder ausgeschieden
 - 5 Kollegen „in der Pipeline“
- Regelmässige Treffen der „Weiterbildungsinitiative“
 - Inzwischen 8 WB-Seminare abgehalten
- Grosse Zufriedenheit auf Seite Weiterzubildender und Weiterbilder

Wie? Weiche Anreize:

Unter anderem:

- ernst genommen werden
- Wertschätzung
- Mit Hilfe rechnen können
- Commitment als Angebot
- Gebrauch werden

Neu:

- Einbindung von Erlanger Famulanten gegen Taschengeld, freie Kost und Logis
- Vertragliche Verpflichtung von Studenten für die Zeit „danach“ (3 Jahre) – bisher 2 Abschlüsse

Nachwuchsarbeit

Kampf um die besten Köpfe

Nicht nur in der Allgemeinmedizin sind die Bewerber knapp.
Auch bei den Fachärzten gibt es Nachwuchsprobleme.

Deutsches Ärzteblatt Studieren.de | Heft 3/2010

Was ist machbar?

Politik

PJ-ler ins periphere Krankenhaus
(Teil)-Medizin-Universität Bayreuth



BEISPIEL

Universität Oldenburg

Wintersemester 2012/13
Studium der Humanmedizin
European Medical School
Oldenburg-Groningen
European
Medical School
Oldenburg-Groningen

Was ist noch denkbar?

Kliniken, Gemeinden

(mehr) Geld

Entlastung von arztfremder Tätigkeit

Verpflichtung zu Studienbeginn ?

Weitere..?

WWW.AERZTE-FUER-SACHSEN.DE

Die neue Informationsplattform für
[künftige] Medizinstudenten und Ärzte in Sachsen



WIR BIETEN

- Informationen rund um das Medizinstudium und den Berufseinstieg
- Aktuelle Stipendien und andere Fördermöglichkeiten in Sachsen:
- Unterstützung bei der Facharztwahl
- Stellenbörse

Land Sachsen

STÄNDIGER BEIRAT
FÜR SOZIALE UND
VERMÖGENSBEREITUNG

Land Sachsen

Land
Sachsen

Gegen den Ärztemangel auf dem Lande

Sachsen lockt als erstes Bundesland Medizinstudenten mit finanziellen Zuschüssen als künftige Hausärzte ins Land. Über 3 Studienjahre werden jeweils bis zu 50 Studierende über einen Zeitraum von maximal 48 Monaten eine gestaffelte Förderung erhalten: Im 1. und 2. Beihilfejahr sind dies 300 Euro monatlich, im 3. und 4. Beihilfejahr erhöht sich der Betrag auf 400 bzw. 600 Euro im Monat. Im Gegenzug verpflichten

sich die künftigen Mediziner, nach Abschluss der Ausbildung in einem schlecht versorgten Gebiet des Bundeslands zu arbeiten. Die Studienbeihilfe richtet sich an Studierende des Studiengangs Medizin, die an einer deutschen Universität eingeschrieben sind und das Physikum bestanden haben.

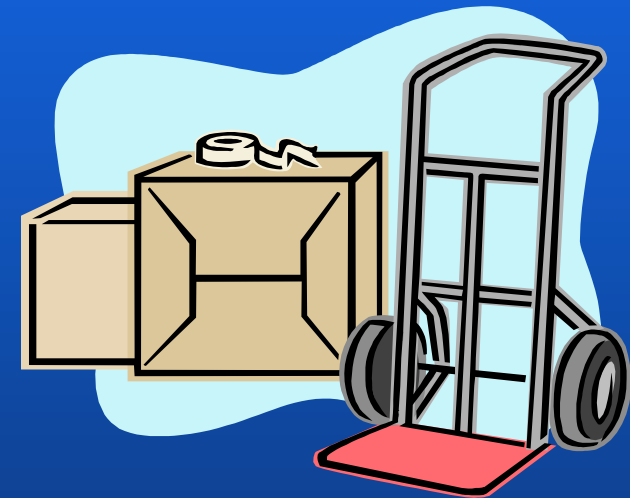
Quelle: <http://www.kvs-sachsen.de/aktuell/foerderungen/programm-studienbeihilfe/>

Heidekreis-Klinikum GmbH
Krankenhäuser Soltau und Walsrode



Nie war der Start so einfach!
Sie erhalten von uns 4.000,00 €
pauschale Umzugskosten!

4000,-





Diakoniekrankenhaus
Rotenburg (Wümme) gGmbH



Das können Sie leichter haben!

Das Diakoniekrankenhaus im niedersächsischen Rotenburg (Wümme) ist ein Haus der höchsten Versorgungsstufe. Das 800-Betten-Krankenhaus, das in 20 Kliniken und Instituten nahezu das gesamte Spektrum moderner Krankenhausmedizin abbildet, ist das größte konfessionelle Krankenhaus in Norddeutschland. Insgesamt arbeiten hier ca. 2.100 Menschen.

Sie studieren Medizin - wir zahlen!

Haben Sie Ihr Physikikum bereits in der Tasche? Dann können wir Sie mit unserem **Stipendium** unterstützen.

Während des Studiums bieten wir Ihnen:

- 500 Euro monatlich (maximal 2 Jahre)
- finanzielle Unterstützung beim Kauf Ihrer Fachbücher
- jederzeit einen Praktikumsplatz in unserem Haus
- Teilnahme an klinikinternen Seminaren
- Promotionsmöglichkeiten
- einen festen Ansprechpartner für Fragen vor Ort oder im Studium
- Absolvierung Ihres gesamten PJ oder einzelner Tertiale in unserem Haus

Während des Studiums:

- Wenn Sie im 3. oder 4. Jahr als Assistenzarzt (m/w) im Rahmen Ihrer Weiterbildung tätig sind
- Die Rückzahlung des Stipendiums entfällt für Sie damit komplett
- Die Fachrichtung der Weiterbildung können Sie frei wählen und wir garantieren Ihnen einen Ausbildungsstellenplatz
- Hochintelligente Kollegen aus dem Haus zu kommen.
- Volle Weiterbildungsmöglichkeiten in allen Kliniken und Instituten
- Strukturierte Weiterbildung in enger Betreuung durch die Oberärzte
- Rotationsmöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR-K in Anlehnung an den Tarifvertrag des VKA/Marburger Bund
- Qualifizierte und vielfältige Fortbildungsangebote (in- und extern)
- In Rotenburg lässt es sich gut und günstig leben; gerne unterstützen wir Sie bei der Wohnraumbeschaffung
- Sehr gute Verkehrsanbindungen an die Städte Bremen und Hamburg
- Wir sind offen für familienfreundliche Arbeitszeiten und haben einen betriebseigenen Kindergarten auf dem Gelände

ABER:

Interview mit David Herr, bvmd

Geld ist nicht alles



Deutsches Ärzteblatt Studieren.de | Heft 3/2010



Elektronische Zeiterfassung

überdurchschnittliche Chefarztzulage

Entlastung von arztfremden Aufgaben

attraktives Arbeitszeitmodell

Erstattung der Umzugskosten nach Absprache

WERDEN SIE UNSER ASSISTENZARZT (M/W) FÜR DIE ABTEILUNG INNERE MEDIZIN

in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt an unserer **Kreisklinik
Bad Reichenhall.**

Das können wir bieten:

- Strukturierter Ausbildungsplan mit regelmäßigen internen und externen Fort- und Weiterbildungen
- Stationssekretärinnen zur Entlastung der administrativen Tätigkeit
- Beteiligung am Mitarbeiterpool
- Attraktiver Standort vor den Toren Salzburgs

Intensivmedizin. Die Weiterbildungsermächtigung für den Allgemeininternisten (5 Jahre) ist beantragt. In der Weiterbildungsevaluation der Bundesärztekammer wurde die Abteilung deutlich überdurchschnittlich bewertet.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima sowie gute Verdienstmöglichkeiten. Der Stellenplan ist voll besetzt. Stationssekretärinnen entlasten von organisatorischen Aufgaben und Blutentnahmen.

Oberndorf a. N. (ca. 15.000 Einwohner) liegt zwischen Stuttgart und dem Bodensee mit Direktan-

- ergänzende Fortbildungs-/Weiterbildungsangebote
- Arbeitsentlastung durch Kodierfachkräfte, Stationssekretärinnen, Blutabnahmedianst, Unterstützung bei der Arztbriefschreibung
- Rotationsmöglichkeiten (Innere Medizin, Intensivstation, Notfallaufnahme)
- Zugriff auf aktuelle Literatur und Datenbanken der Konzernbibliothek

Wir bieten:

- Eine Vergütung entsprechend dem **TV-Ärzte/MB/VKA**
- Umzugsbeihilfe
- Eine **abwechslungsreiche, eigenverantwortliche** Tätigkeit in einem motivierten und kollegialen Team
- Die Unterbringung in einem Appartement für 3 Monate
- Mitarbeit beim Aufbau eines **interdisziplinären Beckenbodenzentrum**
- Die Teilnahme an strukturierten Fort- und Weiterbildungen
- Die Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes
- Möglichkeit der Teilzeitarbeit
- Kinderkrippenplätze für Ihre Kinder
- Die Verlagerung nicht-ärztlicher Tätigkeiten (Kodierfachkräfte, digitale Diktiertechnik)
- Die Möglichkeit einer Hospitation (Gästezimmer vorhanden)
- Erstattung der Vorstellungskosten
- Das Umfeld einer großen Hafenstadt direkt an der Nordsee in reizvoller Umgebung mit vielfältigen Kulturangeboten und einem entspannten Wohnungsmarkt

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der **Chefarzt der Frauenklinik am**

Mit solchen Methoden kann man
Erfolge für einzelne Standorte erzielen

ABER:

Das Grundproblem
muss politisch gelöst
werden:

Medizinische Ebene

- Weniger Bürokratie
- Abbau Doku-Wahnsinn
- mehr Zeit für die Patienten
- mehr Freude an der Arbeit
- Geld allein darf nicht bestimmen

Persönliche Ebene

- Perspektiven
 - Sicherheit
 - Ansehen
- Akzeptable Lebensqualität
 - z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Letztendlich:

ZUKUNFT

als Arzt in Deutschland





Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

"Eigentlich sollte ich mich freuen - Drittbester im Brummen -
aber trotzdem -"

Wunsiedel, Buß- und Betttag 2011

PD Dr. Dr. B. Greger

